

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: B

Stand: 19.02.2016

Gebietsnummer: DE7545371

Gebietsname: Unterlauf der Rott von Bayerbach bis zur Mündung

Größe: 254 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Niederbayern

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitans</i> und des <i>Callitriche-Batrachion</i>
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
91E0*	Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)

* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
5339	<i>Rhodeus amarus</i>	Bitterling
2555	<i>Gymnocephalus baloni</i>	Donau-Kaulbarsch
1037	<i>Ophiogomphus cecilia</i>	Grüne Keiljungfer
1157	<i>Gymnocephalus schraetzer</i>	Schrätzer

* = prioritär

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt ggf. Wiederherstellung des Flusses als eine der zentralen, besonders für die Gewässerfauna hochwertigen Lebensadern im Isar-Inn-Hügelland.
1. Erhalt der Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i> . Erhalt ggf. Wiederherstellung der unverbauten natürlichen oder naturnahen Fluss-, Bach- und Uferabschnitte mit charakteristischen Strukturen wie Steinen, Geröll- und Sandbänken, Gumpen und Uferanbrüchen, Inseln, Weiden- und Erlensäumen, insbesondere Ausprägungen in unbeeinträchtigt Form. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer naturnahen Fließgewässer- und Auendynamik, einer möglichst guten Gewässerqualität und einer möglichst niedrigen Schwebstoffkonzentration.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe in nicht von Neophyten dominierter Ausprägung und in der regionstypischen Artenzusammensetzung.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>) in ihren verschiedenen Ausprägungen in der gebietstypischen naturnahen Bestockung, Habitatvielfalt und Artenzusammensetzung sowie mit ihrem spezifischen Wasserhaushalt.
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen der Fischarten Schrätzer, Donau-Kaulbarsch und Bitterling . Erhalt der naturnahen Fischbiozönose sowie von reproduzierenden Muschelbeständen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Gewässer als Voraussetzung für den Fortbestand einer artenreichen Fischfauna. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Restwassermengen in Ausleitungsstrecken.
5. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer dauerhaft überlebensfähigen Population der Grünen Keiljungfer . Erhalt ggf. Wiederherstellung natürlicher bzw. naturnaher, reich strukturierter Fließgewässerabschnitte mit Habitatstrukturen wie besonnten und beschatteten Gewässerabschnitten, variierender Fließgeschwindigkeit und sandigem wie auch kiesigem Substrat.